

Ausstellung „Die Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

17.01.-02.03.2019

Haus der Volkshochschule, Spendhausstraße 6, Reutlingen

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8:00- 21:00, Sa, 8:00-13:00

Eintritt frei

Erarbeitet wurde die Wanderausstellung mit Begleitkatalog 2008 vom Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V. aus Anlass des 60. Jahrestages der Nakba, der Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948. Deren Erinnerung fällt zusammen mit den gleichzeitigen Feiern zur Gründung des Staates Israel im Mai 1948. Bis heute wurde die Ausstellung in weit über 100 Orten in Deutschland und in 50 Orten in Österreich, der Schweiz, Frankreich, Luxemburg, England und den USA gezeigt. Seit 2013 gibt es eine französische Fassung der Nakba-Ausstellung, die im Dezember 2014 auf der Konferenz des World Council of Churches in der Schweiz zu sehen war. Seit Anfang 2014 existiert eine englische Fassung, die im selben Jahr im Europa-Parlament in Straßburg und im Palast der Vereinten Nationen in Genf sowie 2015 in Washington D.C. gezeigt wurde. In den USA ist die englische Fassung Teil des Projekts "Museum of the Palestinian People". Seit Anfang 2016 gibt es auch eine italienische Übersetzung der Ausstellung.

Begleitveranstaltung

Dokumentarfilm „On the Side of the Road“

von Lia Tarachansky

31. Januar 2019, 19:00 Uhr, Eintritt 6€, erm. 3€

Lia Tarachansky beschäftigt sich in ihrem Dokumentarfilm (Nareiv Productions) mit Israels kollektiver Amnesie der Ereignisse von 1948, die zur Gründung des Staates geführt haben und in denen die meisten Palästinenser zu Flüchtlingen wurden. In Interviews mit den ehemaligen Palmach-Kämpfern und Kriegsveteranen Tikva Honig-Parnass und Amnon Noiman sprechen die beiden offen darüber, wie sehr sie die Erinnerung an Dörfer, an deren Zerstörung sie beteiligt waren, und an palästinensische Zivilisten, die vor ihren Augen getötet wurden, verdrängt haben.

Einführung ins Thema: Ingrid Rumpf, Flüchtlingskinder im Libanon e.V.